

1.

# BEITRAEGE ZUR GESCHICHTE DES ERZSTIFTS MAINZ.

---

HERAUSGEGEBEN

VON

ERNST ZAIS.

---

*Mog 515*

WIESBADEN.

VERLAG VON FELLER & GECKS.

1880.

14.2390

Kat.



## Vorwort.

---

Die chronikalischen Aufzeichnungen, welche den ersten Teil der folgenden Blätter einnehmen, sind in einem aus Eberbach stammenden Sammelbande in Quart enthalten, der sich im Besitz des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung befindet. (Nass. Ann. IV, 227. Falk in Frankf. Archiv, V, 362; VI, 424.) Der Inhalt des Bandes ist folgender: 1) Legenda s. Servatii 1472. (Panzer, Annal. I, 275. Grässe, trésor IV, 145.) 2) Correptorium Flamingorum. (Hain, Repert. I, 2. 5762. Grässe, trésor II, 275.) 3) De prima fundacione civitatis Maguncie in den zwei Abtheilungen ex historia seu legenda s. Aurei et Justine und ex historia seu legenda s. Albani martyris Goswini monachi. 4) Cronica de episcopis Maguntinis, 12 Seiten; die der cronica vorangesetzten Verse sind gleichlautend mit denen bei Joannis, rer. Mog. tom. I, 43 und Mencken, script. III, 410. (Vgl. Falk in Zeitschr. d. Ver. z. Erforsch. d. rhein. Gesch. III, 109.) 5) Unde civitas Maguntina rotas pro signo vexilli habeat und de episcopis Diethero de Ysenburg et Adolffo de Nassauwe, auf 2 Seiten. 6) Auf 3 Seiten historische Notizen, die in dieser Schrift als notae historicae wiedergegeben sind. 7) Dyalogus inter Mariam et devotum eius capellatum. 8) Speculum fratrum ordinis beate Marie virginis de monte Carmeli; auf der letzten Seite die Notiz: iste liber est fratrum Carthusienium prope Magunciam. 9) Historia urbis Rome, 72 Erzählungen. 10) Constitucio pape Nicolai IV. edita super regula fratrum minorum. Obgleich die äussere Gestalt des Bandes auf das Ende des 15. Jahrh. hinweist, ist er in dem um 1502 zusammengestellten Eberbacher Bibliothekskatalog nicht erwähnt; unter 11 verschiedenen vitae et passiones findet sich dort als 10. eine vita s. Servatii ohne jede weitere Be-

merkung. (*Oculus memoriae II*, Bl. 112 v. D 25 im Staatsarchive zu Idstein.)

Die *cronica de episcopis Maguntinis* ist eine für das Kloster Eberbach um 1484 compilirte Geschichte der Mainzer Erzbischöfe bis Bertold von Henneberg; sie ist nicht ohne Fehler und besonders im Anfange in den Zeitangaben ungenau. So hat der Compilator das Todesjahr des Lullus in seiner Vorlage übersehen und diesem das Jahr des Richulf gegeben. Sunderold ist an die Stelle von Ludbert gesetzt. Rupert ist zwischen Heriger und Hildebert eingeschoben. Quellen hat der Verfasser der Chronik nicht angemerkt. Hindeutungen auf eine Vorlage sind die öfter vorkommenden Kürzungen, so etc. S. 1, 7, 14; dann S. 13 die Bemerkung *in antiqua vide signis + ♫*. Benutzte Quellen sind bei Bonifatius S. 2 Enhards Fulder Annalen, bei Richulf S. 2, Wilhelm S. 4, Bardo S. 5, Sigfrid I. S. 5 Marianus Scotus, bei Adelbert I. S. 6 die Disibodenberger Annalen. Für Sigfrid III. ist hauptsächliche Quelle das von Joannis häufig citirte MS. minor, weiter die Mainzer Annalen mit den Nachrichten über Lorsch und Fritzlar. Die Mainzer Annalen begegnen uns auch bei Christian II. und Gerhard II. Die Nachricht bei Erzbischof Peter S. 11 über den Schatz der Domkirche stimmt mit der bei Joannis I, 638 N.<sup>4)</sup> mitgetheilten Stelle überein, die, wie es scheint, der Chronik des Georg Heylmann entnommen ist. Die Stelle über Adolf I. und Cuno von Falkenstein S. 12 ist gleichlautend mit der bei Joannis I, 681 und Böhmer, *fontes IV*, 392 abgedruckten. König in *Forsch. z. deutschen Gesch.* XX, 54 erwähnt unter den Quellen, die Jacob von Mainz benutzt hat, einen von Jacob selbst citirten ungenannten Eltviller für die Jahre 859—1310, „dessen Nachrichten dem Inhalte und der Chronologie der Mainzer Erzbischöfe nach sich mehrfach mit den durch Serarius — Joannis erhaltenen Chronikfragmenten des Georg Heylmann decken.“ Ob irgend eine Beziehung zwischen der Arbeit dieses Eltvillers und unserer Chronik vorhanden ist, bedarf einer besonderen Untersuchung. Wenn auch die *cronica de episcopis Maguntinis* auf einen hohen Wert keinen Anspruch hat, darf sie immerhin als ein weiterer Beitrag zur näheren Kenntniss der Mainzer Geschichtsquellen gelten.

Die *notae historicae*, welche Ereignisse von 1152—1404 umfassen, beruhen zum Teil auf den *gesta Treverorum*. Die Nachrichten über 1355, 1367 und 1373 fallen mit denselben Jahren bei Gudenus, *sylloge 370 und 374* zusammen.

Die kirchlichen Inschriften sind demjenigen Teile des Würdtewein'schen Nachlasses entnommen, der in der Bibliothek des nass. Alter-

tumsver. aufbewahrt wird und, wie es scheint, sich früher im Besitz des Pfarrers Devora zu Höchst, eines Neffen von Würdtwein, befand. (Ueber weitere Würdtwein'sche Papiere vgl. Falk im Correspondenzblatt d. Gesammtver. XXI, 21, 51; XXV, 44.) Der Nachlass besteht aus dem Entwurf eines Monasticon Moguntinum, Urkundenverzeichnissen, Amtsakten, endlich aus einem Convolut einzelner Hefte und Blätter, aus denen wieder ein Band von 394 Seiten mit Epitaphien aus 134 Orten des Mainzer Sprengels zusammengestellt ist. Der ganze Band ist von Würdtwein geschrieben mit Ausnahme von 4 Blättern über die Peterskirche zu Mainz, welche die Hand von Severus zeigen. Die Materialien erhielt Würdtwein durch die einzelnen Pfarreien, offenbar in Folge der unten abgedruckten Verfügung.\*.) Aus Schunk, Beitr. I, 122 geht hervor, dass W. im März 1782 Epitaphien zum Druck bereit hatte.

Bei dem Abdruck der Inschriften wurde mit Ausnahme von Eberbach das Jahr 1500 nicht überschritten; bei Auswahl der Orte konnte ausser Mainz nur der Rheingau berücksichtigt werden. Die Inschriften sind zum grossen Teil noch unbekannt; die aus der Augustinerkirche zu Mainz schon anderwärts gedruckten wurden wegen der einleitenden Bemerkungen aufgenommen. Einige aus Dalen bereits bekannte Epitaphien sind von neuem abgedruckt, um mit den bisher unbekannten eine soweit erreichbar vollständige Denkmälerreihe dieses Klosters zu bilden; derselbe Grund war entscheidend für die Wiedergabe schon veröffentlichter Denkmäler aus Eberbach.

Die Geschichte des kleinen mittelrheinischen Gebiets, auf dem die Inschriften entstanden sind, wird aus denselben, wie man hoffen darf, manchen Gewinn ziehen.

---

\*) Erzbischöflich-Maynzische Vicarius in Spiritualibus generalis, Provicarius officialis, Sigillifer, Fiscalismaior, Geistliche Räthe und Assessores. Nachdem Ihre churfürstl. Gnaden die zum gemeinen besten abzielende gnädigste Willensmeinung an uns gelangen lassen: Alle in dem hohen Erzstift vorfindliche Epitaphia und Inscriptio-nen zu höchst ihren Handen in einer vollständigen Sammlung zu verschaffen; als er-ergehet andurch an sämmtliche Vorsteher deren Stifts- Pfarr- Klöster- und anderer Kirchen des ganzen Erz-Stifts der Befehl: Alle in ihren unterhabenden Kirchen, Capellen, Creutzgäng, Kirch-Höf und Gottes-Aecker befindliche mit Wappen und Inschriften ver-sehene Epitaphia und Grabsteine aufzunehmen, abzuzeichnen, oder sofern die Ab-zeichnung unthunlich wäre, wenigstens mit Benennung deren Wappen genau zu be-schreiben, sodann ihre gefertigte gemeinnützliche Arbeiten, mit beygefügten hie und dort vorkommenden Inscriptionen an ein erzbischöfliches Generalvicariat in Zeit eines halben Jahres einzuschicken. Maynz, den' 21. Januarii 1765. (Staatsarchiv zu Magdeburg.)

## INHALT.

	Seite.
I. Cronica de episcopis Maguntinis	I
II. Notae historicae	16
III. De episcopis Diethero de Ysenburg et Adolffo de Nassauwe	21
IV. Inschriften	
Eberbach	25
Eltvil	29
Mainz	32

## CRONICA DE EPISCOPIS MAGUNTINIS.

---

Anno dominice incarnationis vic.xix. scilicet tempore Constantini imperatoris rex Dagabertus Francie construxit primitus Magunciam cis Renum. Et fuit computatum anno etc. xxx.iiii. Et sic Maguncia stetit usque ad illud tempus viiic xiiii annis.

Primus episcopus fuit Crescens, discipulus sancti Pauli apostoli, qui convertit Magunciam ad fidem. (Cathalogus sanctorum 4. kal. ianuarii libro 2. capite xviii. Trophimus etc. Quo eciā tempore sanctus Crescencius, eiusdem Pauli discipulus, Viennam pervenit ibique miraculis effulsit. In martirologio v. kal. iulii Crescens, discipulus beati Pauli apostoli, apud Galathas.<sup>1)</sup>)

Item Martinus secundus.

Bodardus tercius.

Suffronius quartus.

Richardus fuit tempore Justiniani, filius<sup>2)</sup> Constantini.

Aureus frater sancte Justine.

Maximus.

Suidonius.

Siegismundus.

Leutgasius.

Wentzelinus.

Lantwaldus.

---

<sup>1)</sup> die in runde Klammern gesetzten Worte sind in der Hs. nachträglich beigefügt.

<sup>2)</sup> so in der Hs.

Laoboldus. Isti episcopi translati sunt de capella sancti Hilarii prope Dalen et requiescant in monte sancti Albani.

Siegebertus avunculus beate Bilhildis.

Gerhaldus.

Geymilius. (Attila Hunorum rex 450.)

### BONIFACIUS.

Sanctus Bonifacius archiepiscopus Maguntinus fuit nacione Anglicus. Hic iussu et auctoritate Zacharie pape Pipinum, patrem magni Karoli, unxit in regem Francorum anno domini viiic.l.iiii., cum antea esset maior domus, id est secundus post regem, summus procurator palacii et regni. Hoc tempore incepit regnum Karolorum, qui Grecomrum imperium postea Rome obtinuerunt, ita ut Romani imperatores nominarentur et essent. Sanctus Bonifacius predicacione sua multos populos Thuringorum et Hassiorum et Austrasiorum ad fidem rectam convertit. Ipse eciam primus monasteria monachorum et virginum in partibus Germanie instituit. Anno autem episcopatus sui xxx.v., cum in Fresia verbum dei predicaret, martirio coronatus est anno Pipini imperatoris x.v., quem ipse in regem unixerat. Rex Pipinus mortuus est anno viiic.lx.ix. Et tunc Karolus magnus sequitur ipsum in regem. Item Bonifacius obiit viiic.l.v.

Item Lullus archiepiscopus, discipulus sancti Bonifacii rexit annos xxii tempore Pipini et pariter Karoli magni. Obiit anno viiic.x.iii.<sup>1)</sup>

Item Richolfus archiepiscopus annos xxvi tempore Karoli magni. (a. 38.) Hic construxit claustrum sancti Albani extra muros civitatis Maguntine. Obiit anno viiic. xxx.v.<sup>2)</sup> (Karolus magnus pontem quingentorum passuum longitudinis trans Renum Magunciaci construxit, Tanta enim ibi est fluminis latitudo. Quem per decem annos ingenti labore et mirabili de ligno opere construxit, anno uno antequam obiit, tribus horis conflagravit, ut nec hastula de eo remanserit. Scilicet quia de eo nocte latrones, hominibus in Renum projectis, rapiebant predam, Richolfus Maguntinus archiepiscopus conburi precepit.)

<sup>1)</sup> die richtige Zahl ist 786. <sup>2)</sup> 813.

Item Hastolffus archiepiscopus annos xii. Anno primo sui episcopatus obiit Karolus magnus. Et fuit discipulus sancti Lulli. Cuius tumba adhuc habetur in muro capelle sancti Bonifacii in monte sancti Albani. Obiit viiic.xl.vii.<sup>1)</sup>

Item Otgarius archiepiscopus annos xxii tempore Ludvici imperatoris et Lotarii filii eius. Obiit viiic.lx.ix.<sup>2)</sup> Qui de Italicis partibus ab urbe Ravenna corpora sancte Vicencie, uxoris sancti Severi episcopi, et sancte Innocencie virginis, filie eiusdem sancti Severi, ad montem sancti Albani transduxit.

Item Rabanus archiepiscopus egregius doctor sedit annis ix tempore Lotharii imperatoris. Hic ante episcopatum fuit abbas Fuldensis. Iste est Rabanus, qui plures libros composuit. Obiit viiic.lxx.viii.<sup>3)</sup> Sepultus in monte sancti Albani. Scilicet dicitur, corpus suum esse in Fulda.

Item Karolus archiepiscopus sedit annis viii tempore Lotharii et Ludvici. Obiit viiic.lxxx.vi.<sup>4)</sup>

Item Sunderoldus annos iii tempore Arnoldi imperatoris. Hic Wormacie a Nortmannis<sup>5)</sup> occisus est. Obiit viiic.lxxx.ix.<sup>6)</sup>

Item Liutbertus archiepiscopus annis xxvi tempore Ludvici imperatoris, filii Arnoldi imperatoris. Obiit ixc.xii.<sup>7)</sup>

Item Hatto archiepiscopus annos xxii et menses viii. Et ante fuit abbas Fuldensis tempore Ludvici et Conradi imperatorum. Hic a demonibus precipitatur in ignem in monte Ethena in Sicilia. Obiit ixc.xxx.iii.<sup>8)</sup>

Item Herigerus archiepiscopus annis xiiii mensibus sex tempore Henrici regis. Obiit ixc.xl.viii.<sup>9)</sup>

Item Rupertus archiepiscopus annis iiiii tempore Ottonis primi, filii Henrici imperatoris. Obiit ixc.l.ii.

Item Hildebertus archiepiscopus annis ix tempore Ottonis imperatoris primi, qui primus fuit de genere Saxonum. Obiit ixc.lx.i.<sup>10)</sup> (Hic transtulit corpora decem episcoporum de capella sancti Hilarii ad montem sancti Albani.)

<sup>1)</sup> am Rande steht xxvi, d. h. das richtige Jahr. <sup>2)</sup> 847. <sup>3)</sup> 856. <sup>4)</sup> 863.

<sup>5)</sup> Hs. Norticanis. <sup>6)</sup> 891. <sup>7)</sup> 889. <sup>8)</sup> 913. <sup>9)</sup> 927. <sup>10)</sup> 937.

Item Fridericus archiepiscopus annis xviii tempore Ottonis magni imperatoris primi. Hic construxit claustrum canonicorum sancti Petri extra muros Maguntinos. Hoc tempore floruit sanctus Udalricus, episcopus Auguste civitatis. Obiit ixc.lxx.ix.<sup>1)</sup> Et fuit captus a rege Ottone.

Item Wilhelmus, filius magni imperatoris Ottonis primi, archiepiscopus annos xiii. Obiit ixc.xc.ii.<sup>2)</sup> Verba eiusdem Wilhelmi: *Anno dominice incarnationis ixc.l.iiii, inductione xii., beate memorie Fridericus, sancte Maguntine ecclesie archiepiscopus, viii. kal. novembris.<sup>3)</sup> Eodem anno ego Wilhelmus, tante successionis indignus, cum consensu cleri et populi loco eiusdem sancte sedis xvi. kal. ianuarii in loco Arnstede sum electus et in die ix. kal. ianuarii Maguncie ordinatus.*

Item Hatto secundus archiepiscopus annis ii, qui devoratus est a muribus in Reno. Qui tempore famis pauperes combussit.

Item Rupertus archiepiscopus annis iiiii tempore Ottonis secundi.

Item Wilgisus archiepiscopus annis xxxv. Ordinatus fuit in episcopum anno ixc.lxx.vii. tempore Ottonis tertii. Et hic iniciavit monasterium sancti Martini. Et construxit claustrum canonicorum in monte sancti Victoris et in Thuringia claustrum, quod vocatur Dorlan et intra civitatem Maguntinam claustrum canonicorum sancti Stephani ibique sepultus. Ipsum Henricum ducem Bavarie apud Magunciam consecravit in regem. Anno x. eiusdem Henrici obiit Wilgisus m.xi. Wilgisus fuit filius origine<sup>4)</sup> Maguntina. Et fuerunt hec verba Wilgisi: *Recole quis es et unde venis.* Inde Maguntini habent duas rotas et ipse dedit eis crucem in medio rotarum pro armis.

Item Erckenboldus archiepiscopus abbas Fuldensis annis x tempore Henrici et Conradi imperatorum. Obiit m.xx. Hoc tempore floruit Heribertus episcopus Coloniensis.

Item Aribus archiepiscopus annis ix tempore Conradi imperatoris. Obiit m.xxx.i.

---

<sup>1)</sup> 954. <sup>2)</sup> 968. <sup>3)</sup> obiit zu ergänzen. <sup>4)</sup> am Rande steht aurige.

Item Bardo archiepiscopus annos xx tempore Conradi et filii eius Henrici. Hic monasterium sancti Martini, quod Wilgisus primus incepit edificare, consummavit et vi. anno episcopatus sui consecravit in honorem sancti Martini cum multis episcopis, venerabilibus viris, presente Conrado imperatore. Hic montem sancti Jacobi construxit. Idem archiepiscopus cantavit primam missam Wormacie in presencia pape Leonis et Conradi imperatoris. Obiit m.l.i. Tunc temporis floruit Anno episcopus Coloniensis. Et tunc temporis fuit concilium Maguntinum. (Concilium Moguntinum.)

Item Lubaldus archiepiscopus annis viii tempore Henrici secundi imperatoris. Consummavit montem sancti Jacobi ibique sepultus. Obiit m.l. ix.

Item Sifridus archiepiscopus annos xxv tempore Henrici, filii Henrici imperatoris, qui oracionis causa ad Iherosolimam et ad sanctum Jacobum pergens. Qui cum Cluniacum devenisset, intrans claustrum respuit seculum. Sed cum mercenarii episcopatum Maguntinum precio comparare vellent, Sifridus in obediencia sancti Benedicti, quam abbatи fuerat,<sup>1)</sup> violenter compulsus ad episcopatum suum rediit. Hic claustrum beate Marie ad gradus Maguncie construxit, in Thuringia claustrum Hassungen nigrorum monachorum, ubi sepultus requiescit. Tempore eius quidam nomine Karolus episcopatum Constancie civitatis simoniace et precio comparavit ab imperatore Henrico iii. Tunc Sifridus episcopus in conventiculo episcoporum et abbatum Maguncie coram imperatore depositus. Qui post annum obiit. Hoc tempore floruit secundus Anno archiepiscopus Coloniensis, qui nobile claustrum Siburg fundavit cum aliis quatuor et multis bonis locupletavit. Hoc tempore secundus Cono archiepiscopus Treverensis martirisatus est in deserto loco a comite Theoderico et sepultus est in Doleya, ubi per illum dominus multa signa tunc temporis fecit. Sifridus archiepiscopus obiit m.lxxx.iii. (Erkenboldus secundus hic deficit, qui ecclesiam beate Marie in campis construxit.<sup>2)</sup>)

Item Wentzelinus archiepiscopus annis v tempore Henrici iii.

<sup>1)</sup> so zweimal, vielleicht vorerst. <sup>2)</sup> Zusatz von anderer Hand.

Hoc tempore sanctus Nicolaus translatus est de Mirrea trans mare.  
Ivo Carnotensis floruit. Obiit m.lxxx.ix.

Item Rutardus archiepiscopus annis xx. xviii. anno episcopatus sui resignavit Henricus iii. imperator. Octavo anno sui episcopatus fuit expedicio Iherosolitana sub duce Gotfrido. Idem episcopus fuit expulsus de episcopatu suo per aliquid tempus. Et postmodo reversus fuit ad episcopatum suum. Obiit m.c.ix.

Item Albertus senior archiepiscopus annis xxx fuit prothonotarius Henrici iii. imperatoris. Et ordinavit eum in episcopum. Hic fundator fuit Eberbacensis monasterii. Anno dominici m.c.xxxi. v. ydus februarii fundata abbacia in Erbach ab Alberto episcopo seniori, vi. anno Lotarii regis. vii. anno episcopatus sui id est m.c.x.vii., decimo anno Henrici imperatoris quinti, in octava Johannis evangeliste terre motus bis inter diem et noctem tam terribilis per totum orbem terrarum factus est, ut multa edificia corruerent et homines vix effugarent, sed maxime in Italia, ubi per diversa loca civitates, castella, ville cum hominibus subito yatu terre perierunt. Nam et montes scissi et flumina terra degluciente exsiccata sunt. His tam mirandis quam tremendis signis circumquaque divulgatis tribusque diebus in ieuniis et oracionibus per totam Italiam ab omnibus peractis, quidam infantulus apud Cremonam civitatem in cunis iacens contra naturam in vocem prorupit matremque suam fratri suo escas parantem<sup>1)</sup> a corporeis curis coimpescuit, asserens sanctam dei genitricem Mariam ante tribunal Christi stantem et instantissimis precibus pro iudicio, quod mundo propter peccata sua intenderat Christo supplicantem.<sup>2)</sup> Post hoc depositus eloquium usque ad congrua tempora. Eodem anno multa perpetrata sunt mala, coniuraciones iniuste, incendia, homicidia, concremaciones ecclesiarum et claustrorum et direpta sunt bona deo ibi serviencium. Eodem anno eclipsis lune bis facta est. Et mirabile signum in celo apparuit variis coloribus mixtum. Idem episcopus Albertus et rex Lotarius cum aliis multis dominis inimici facti sunt imperatori Henrico. Et tunc idem episcopus Albertus captivatus est ab im-

<sup>1)</sup> Hs. paranti. <sup>2)</sup> apparuisse oder ein ähnliches Wort fehlt in der Hs. s. Böhmer, fontes, III, 204.

peratore Henrico. Per annum in duris carceribus mancipatus est. Et sic imperator venit Magunciam. Tunc cives Maguntini fecerunt minas imperatori et eciam lamentabiles preces pro episcopo Alberto. Et sic imperator dimisit eum nisi unum annum e vinculis et post annum noluit redire carceribus et fidemissiones Maguntinos oportebat, intrare carcères usque ad tempus, donec idem imperator cum aliis regibus etc. fuerint concordati. Et sic idem Albertus dedit civibus Maguntinis privilegium, per quod amplius essent exempti ab omnibus exactionibus. Et est primum privilegium libertatis, quam copiam ego vidi in pretorio Maguntino. Et originalem literam perdiderunt cives. Quia episcopus captus fuit ab imperatore pro libertate civium et civitatis. Obiit idem episcopus m.c.xxx.ix.<sup>1)</sup> tempore Kalixti et Honorii paparum.

Item Albertus iunior archiepiscopus sedit annis iiiii tempore Lotharii et Conradi imperatorum. Tempore isto erat unus nomine Bernhardus de Mase, predicavit crucem ad limites Iherosolomitanas. Et tamen nihil erat in re etc. Obiit m.c.xli.i.

Item Marcolffus archiepiscopus anno uno. Quinto anno Conradi regis dedit monasterio Eberbacensi curiam Dreyse. Obiit m.cxl.ii.

Item Henricus archiepiscopus annos sex anno Conradi usque ad tertium annum Friderici imperatoris. Idem annis quindecim machinatione Friderici imperatoris et Arnoldi maioris<sup>2)</sup> prepositi, qui post eum episcopus factus est, per quendam cardinalem de episcopatu iniuste deponitur. Cardinalis et imperator et Arnoldus episcopus et quicunque in depositionem eius conspiraverint, mala morte mortui sunt. Imperator in parva aqua suffocat, Arnoldus occiditur, Cardinalis in cloacam effudit viscera sua et in ipsa mortuus invenitur. (Non historia.<sup>3)</sup>)

Item Arnoldus idem archiepiscopus annis iiiii. Hic a civibus suis in monte sancti Jacobi bacularitus occiditur. Et obiit m.c.l.iii.<sup>4)</sup> annis. Item anno domini m.c.lx. in festo sancti Johannis baptiste post occasionem Arnoldi cives Maguntini nobilem quendam Rudolffum

<sup>1)</sup> 1137. <sup>2)</sup> ecclesie oder domus fehlt in der Hs. <sup>3)</sup> Zusatz von anderer Hand. <sup>4)</sup> 1160.

nomine, fratrem ducis de Zerungen, in episcopum elegerunt. Contra quos comes Lantgravius et cives de Erfordia et de Aschaffinburg et de omni exteriori episcopatu elegerunt quendam Cristianum nomine, filium cuiusdam comitis de Thuringia. Eo tempore fuit in maiore domo Maguncie quaedam imago de auro optimo facta, habens pondus auri plus quam centum marcas. Hanc cives Maguntinenses dederunt electo suo Rudolffo, ut exinde donatum erogaret militibus. Post unum vel duos annos Fridericus imperator venit cum exercitu Magunciam et utrosque amovit episcopos scilicet Rudolfum et Cristianum. Muros eciam civitatis destrui fecit et Conradum, nobilem et industrium clericum, fratrem palatini comitis de Winszbach, episcopum civitati prefecit. Et tunc idem imperator, cum venit in Armeniam, in parva aqua suffocat. Et Cristianus episcopus mortuus est anno m.c.l. xxx.iii.

Item Conradus episcopus annis xxv. Anno m.c.lx. Adrianus papa obiit, eodem anno, quo occisus est Arnoldus episcopus. Cumque omnes cardinales Alexandrum papam elegissent, duo nihilominus cardinales quendam Octavianum elegerunt, qui diu multis modis papatum aspiraverat. Hic cum sibi numeros deesse videret, auxilium Friderici imperatoris requisivit. Imperator autem, convocato concilio episcoporum et principum ad papam, Octavianum papam esse modis omnibus decrevit et quicumque Octaviano non obedirent, regiam maiestatem graviter offenderent. Item anno domini m.c.lx.v. Conradus archiepiscopus electus est de suo episcopatu eo, quod idolum imperatoris noluisse adorare id est scismatico obedire. Et Cristianus in locum eius surrogatus est. Ebberhardus quoque abbas Eberbacensis fugit ad sanctum Anastasium, claustrum grisei ordinis, quod situm est prope Romam. Multi eciam monachorum et conversorum fugierunt in Claram vallem et ad alia diversa loca, quia ydola imperatoris cogebantur adorare id est scismaticis obedire.<sup>1)</sup> Eo tempore nullus abbatum Cisterciensis ordinis per totum Romanum imperium ad generale capitulum Cisterciense ire permittebantur,<sup>2)</sup> quia Alexandro catholico papae obediebant. Istud scisma xviii annis duravit. Sicut

<sup>1)</sup> Bär, Gesch. v. Eberbach, I, 243. Böhmer, fontes, IV, 364. <sup>2)</sup> so in der Hs.

quidam versificator dicit: *Annis ter semis tribulatum scisma recedit.* (Hildegardis.<sup>1)</sup> Anno domini m.c.lxxx.iii. sopito scismate, Conradus archiepiscopus cum honore revertitur ad eqiscopatum, quem postmodum plus quam viginti annis laudabiliter rexit. Mortuus est autem anno domini m.cc. in vigilia Simonis et Jude. Et statim electi sunt in loco eius duo episcopi. Media enim pars canonicorum maioris domus, in qua electio episcopi consistit, elegit Lupollum Wormaciensem episcopum, alia vero pars Syfridum prepositum sancti Petri, natum de Eppenstein, avunculum Wernheri et Philippi de Bolandia, quia tunc temporis multum erant potentes in armis et castellis.

Item Syfridus iunior archiepiscopus annis xxii. Hic fuit vir fortis, sapiens et discretus ac cunctis inimicis suis timendus bellator, egregius et in bellis et gestis suis, Jude Machabeo simillimus. Ipse cum trecentis viris de hostibus septingentos vel octingentos invasit, raro aut nunquam persequentes fugit. Hic nigras moniales veteris Maguntini monasterii mutavit in griseum ordinem. Et montem ac claustrum sancti Disseboti, ut defenderet bona circumiacencia, attinencia sedi Maguntinae, mutavit in castrum Silvestremque comitem integrum annum propter eadem bona captivatum tenuit. Magunciam civitatem debellavit et cives coegit, quod sibi mille marcas ad reconciliacionem dederunt. Ducem Bavarie debellavit et alia multa preclare gessit. Huius temporibus Fridericus secundus curiam Maguntinam celebravit. Postea idem archiepiscopus eundem imperatorem, omnes adiutores et fautores suos ad mandatum domini pape excommunicavit et per universam suam diocesim super eos precepit crucem predicari. Et Lantgravium contra eum in regem promovit. Et cum ipso apud Franckfordiam contra regem Conradum filium dicti impératoris pugnans, hostibus captivatis, occisis, in Mogino mersis, gloriose triumphavit. Quo lantgravio mortuo, iterum cum aliis episcopis Wilhelmum de Hollandia in regem elegit et ei fidelissime usque ad mortem suam adhesit. (Anno m.cc.xxx. obiit Sifridus archiepiscopus Maguntinus, cui successit Sifridus, filius fratris eius. Anno m.cc.xxx.ii. Laurissen-sis ecclesia unita est ecclesie Magantine per Fridericum imperatorem

<sup>1)</sup> Zusatz von anderer Hand.

et Gregorium papam et procurante Sifrido archiepiscopo Maguntino, huius nominis tercio. Frizlaria capta est et incendio devastata. Anno m.cc.xxx.ix. ecclesia Maguntina consecratur. m.cc.xl.iiii. cives Maguntini excommunicaverunt clerum. m.cc.xl.iiii. clerici sunt qui-  
ritati.<sup>1)</sup>

Hic quoque, convocatis suffraganiis suis, cum maxima gloria indulgenciarum et conviviorum maiorem ecclesiarum Maguntinam dedicavit. In hac dedicacione tanta multitudo populorum advenit, quod eos civitas nec campus capere possent, ita quod trans Renum apud Castella et in insulis stationes fieri oportebat. Is xx. pontificatus sui anno, cum in flore adhuc iuuentutis sue esset, venerabili domino Waltero abbati Ebberbacensi sibi pure confessionis et amarissime contritionis testimonio dato, prochdolor de hac luce migravit appositusque est ad patres suos. Et in monasterio sancti Martini ante altare beate Marie virginis sepultus. Planxitque eum omnis ecclesia multo tempore. Porro post eum usque ad diem hanc non surrexit similis ei.

Idem archiepiscopus ob magnam fidelitatem, quam habuit erga sedem Romanam, ab Innocencio papa abbaciam Fulensem una cum episcopatu suo accepit gubernandam. Idem archiepiscopus dedit civibus Maguntinis privilegium libertatis ab omnibus exactionibus etc. Et ad devastandam civitatem Castel, quod ita factum est. Item idem Syfridus archiepiscopus Manguntinus anno secundo tempore Wilhelmi de Hollandia regis consecravit ecclesiam Maguntinam sub anno m.cc.xxx.ix. Obiit anno m.cc.l.i. vii. idus marci. (Obbiit anno xl.ix.)

Item Cristianus archiepiscopus Maguntinus regnavit iii annis tempore regis Wilhelmi de Hollandia. Et obiit anno m.cc.l.iiii.<sup>2)</sup> (m.cc.l.iii.<sup>2)</sup>) Cristianus cessit ab episcopatu et mediante Hugone legato Gerhardus, filius comitis Silvestris, substituitur.)

Item Gerhardus archiepiscopus Maguntinus regnavit vii annis. Qui edidit multa statuta provincialia et sinodalia. Et dedit clero multas et magnas libertates tempore Wilhelmi de Hollandia regis. Obiit anno m.cc.lx.i.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Hs. qntati; die Zusätze von derselben Hand, doch kleiner. <sup>2)</sup> 1251. <sup>3)</sup> 1259.

Item Wernherus regnavit xiiii annis tempore Rudolffi de Habsburg. Edidit multa statuta provincialia et visitaciones. Et bene rexit ecclesiam Maguntinam. Obiit anno m.cc.lxx.iiii.<sup>1)</sup>

Item Henricus archiepiscopus, qui nominabatur der knodener, regnavit anno uno tempore Rudolffi regis. Obiit anno m.cc.lxx.vi.<sup>2)</sup>

Item Gerhardus archiepiscopus sedit annis sex tempore Adolffii regis de Osterich.<sup>3)</sup> Obiit m.cc.lxxx.ii.<sup>4)</sup> in crastino Mathie apostoli. (Eppsteyn. Anno m.cc.l.vi. Gerhardus archiepiscopus capitur a duce de Brunswick.<sup>5)</sup> Anno domini m.cc.xc.viii. in vigilia Johannis baptiste archiepiscopus Maguntinus, dux Saxonie et marchio Brandenburgensis Maguncia in orto ferarum deposuerunt regem Adolffum et substituerunt Albertum ducem Austrie.)

Item Petrus archiepiscopus natus de Treveris sedit annis xiii. Qui regit ecclesiam honorifice et multipliciter precioso ornatu eam decorando, videlicet sede episcopali, auro et lapidibus preciosis cum cristallinis<sup>6)</sup> capitibus adornata, quam a Bohemie regno transtulit. Et sibi a quodam rege, ibidem per eum coronato, propinata tempore Alberti de Austria regis et Henrici de Lutzenburg. Obiit anno m.ccc.xx. pridie nonas iunii. Qui eciam montem sancti Michaelis videlicet domum Carthusiensium honorifice construxit et dotavit. (Anno domini m.ccc.vi. Clemens papa quintus prefecit magistrum Petrum phisicum ecclesie Magantine archiepiscopum, qui quondam ecclesie prefuit Basiliensi.)

Item Mathias de Bueck archiepiscopus, qui fuit monachus professus ordinis sancti Benedicti, sedit annis xii tempore regis Friderici de Austria, qui mortificatus fuit de pediculis et postmodum venit Ludowicus imperator de Bavaria. Obiit m.ccc.xx.viii.

Item post mortem domini Mathie dominus Baldewinus, archiepiscopus Treverensis, fuit administrator ecclesie Magantine ad tempus. Et tunc temporis erat destructus et desolatus mons sancti Albani, sancti Victoris, sancti Jacobi et castrum in Wysenawe per cives Maguntinos.

<sup>1)</sup> 1284. <sup>2)</sup> 1288. <sup>3)</sup> so in der Hs. <sup>4)</sup> 1305. <sup>5)</sup> Gerhard I. 1255. <sup>6)</sup> Hs. cristallis.

Item Henricus de Virnberg, qui nominabatur Busman, archiepiscopus Maguntinus, qui castrum Eltvil ordinavit et edificavit. Sedit annis xxiii tempore Ludvici imperatoris et Karoli quarti. Et tandem depositus fuit anno domini m.ccc.l.iii in die beati Thome apostoli. Item anno domini m.ccc.xl.ii. circa festum Johannis baptiste et deinceps per plures ebdomadas temporibus reverendissimi patris et domini domini supradicti archiepiscopi factum est diluvium magnum non solum ex pluvia nimia, sed ex occultis moncium, vallium et terre universalis meatibus erumpuens et emanans super effluenter et adeo per plurimas provincias et maxime circa Renum et Mogonum fluvios ac alibi omnique in frugibus, fructibus, feno, edificiis, pecoribus et heu pluribus hominibus multiformiter et miserabiliter omnia devastavit. Insuper maxima pars civitatum, precipue Colonie, Maguncie, Franckfurt in medio fuerat aquarum, ita quod in maiori ecclesia Maguntina stetit fere usque ad cingulum hominis et turrim magnam super pontem Franckfurt apud domum Theutonicorum cum parte pontis diruit penitus et evertit. Preterea plurima horribilia et dampnosa evenerunt in variis mundi provinciis.

Item. Et sic Gerlacus de Nassauwe, cui contra dominum Henricum de Virneburg eo vivente erat provisum anno domini m.ccc.xl.v., litigans cum domino Cunone de Falckenstein et provisoribus ecclesie Maguntine octo annis tempore Karoli quarti imperatoris usque ad obitum dicti domini Henrici de Virnburg. Eo defuncto, sedit prefatus dominus Gerlacus pacificus xvii annis. Causa autem promocionis fuit, quia alienavit coronacionem Bohemie ab ecclesia Maguntina ad episcopatum Pragensem, qui tunc sub ecclesia Maguntina et suffraganea erat. Nunc autem archiepiscopatus factus, cuius archiepiscopus Pragensis pro nunc coronat proprium regem Bohemie. Obiit anno m.ccc.lxx.i. post diem Scolastice virginis, que fuit pridie idus februarii. Et ecclesia vacavit ratione electionis et postulacionis usque in feriam terciam ante Gregorii, que fuit quarta idus marci, in qua quidem die duo fuerunt assumti et nominati, quorum primus Adolffus de Nassauwe, filius quondam Adolffii comitis de Nassauwe, alter vero dictus dominus Cono de Falckenstein, actu die hodierno archiepis-

copus Treverensis. Tamen per Karolum quartum postmodum disponentem obierunt. Et Johannem quendam, Gallicum de sua progenie, promovit ad ecclesiam Maguntinam. Sedit annos ii et veneno postmodum est interfectus.

Item Johannes, qui nominabatur hamcleszer et fuit Gallicus, archiepiscopus annis ii.

Item Adolffus de Nassauwe regnavit archiepiscopatum annis xxii tempore Karoli quarti. Qui fuit electus e postulatus anno domini m.ccc.lxx.iii. Obiit anno domini m.ccc.xc. (Vide infra Wentzelaus rex.)

Item Conradus de Winsberg archiepiscopus regnavit vii annis tempore Wentzeslai regis Bohemie, filii Karoli quarti. Electus anno m.ccc.xc.i. ix. mensis februarii et obiit anno m.ccc.xc.vi. mense octobris.

Item Gotfridus de Lyningen fuit canonice electus anno domini m.ccc.xc.vi. xvii. die mensis novembbris. Ibidem dominus Johannes de Nassauwe venit ad curiam Romanam et obtinuit episcopatum a domino Bonifacio papa ix., ut dicebatur, pro lxx milibus florenis de camera tempore Wentzeslai regis.

Item Johannes de Nassauwe archiepiscopus Maguntinus regnavit xviii annis et mortuus est anno domini m.cccc.xix. die xx.iii. mensis septembbris tempore Ruperti de Bavaria regis et postea Sigismundi regis, filii Karoli quarti. Item non fuit electus, sed contra iustissimum, probum et bene literatum concorditer electum Gotfridum de Lyningen obtinuit sibi provideri. Et taliter qualiter fuit illi provisum anno domini m.ccc.xc.vii. die xx.iii. mensis ianuarii non propter probitatem, sed simoniace. Tunc temporis fuit concilium Constanciense. (In antiqua vide signis + et ‡)

Item Conradus Ringravius archiepiscopus alias Wildegraffe de Dunen fuit electus in Rudeszheim anno domini m.cccc.xix. vi. idus octobris tempore Sigismundi regis Romanorum, qui postea intravit Romam anno m.cccc.xxx.ii ipsa die pentecostes et coronatus fuit ab Eugenio papa quarto. Tunc temporis fuit concilium Basileense. Et tandem clerus Maguntinus expulsus fuit per omnia et amplius. Idem imperator misit captivare Judeos in civitate Maguntina anno

domini m.cccc.xxx.iii. sabbato post kathedram Petri. Lantgravius Ludvicus de Hassia debellavit eundem episcopum et captivavit sexcentos de familiaribus episcopi prefati. Obiit anno domini m.cccc.xxx.iii. die x. mensis iunii.

Item Theodericus de Erpach alias Schenck archiepiscopus fuit electus in Pinguia anno domini m.cccc.xxx.iii. Hic cum omni mansuetudine et pace regnavit. Fecit eciam sibi sepulturam suam in medio choro in Aschaffenburg etc. Obiit anno m.cccc.l.viii. in mense maii.

Item Dietherus de Isenburg electus fuit m.cccc.l.i. die xviii. mensis iunii et anno sequenti m.cccc.lx. die xx. mensis marci diffidavit Fridericum ducem Palatinum. Is a summo pontifice Pio secundo depositus fuit. Occupavit tamen locum ad annos tres aut circa.

Item Adolffus de Nassauwe, qui anno domini m.cccc.lx.i. a domino papa Pio ii. institutus, deposito domino Diethero de Isenburg, cepit civitatem Maguntinam anno domini m.cccc.lx.ii. in die Symonis et Jude. Obiit anno domini m.cccc.lxx.v. die mercurii ante festum nativitatis Marie, que fuit vi. mensis septembbris. Sepultus in monasterio Ebberbacensi in Ringavia et regnavit xiiii annis minus xxv diebus.

Item Dietherus de Isenburg denuo electus anno lxx.v. et confirmatus a Sixto papa quarto. Qui construxit castrum sancti Martini in civitate Maguncia atque universitatem instituit. Epitaphium.<sup>1)</sup>

Bis praesul factus comes Isenburg Dietherus. Maguntinam arcem struxerat atque scolam. Hoc voluit tumulo corpus cond<sup>2)</sup> miserandum, civibus aethereis dans animamque deo. Obiit anno 1482 vi. maii. Castrum quoque incendio consumptum denuo exstruxit. Qui tandem ex indulto sedis apostolice sibi assumpsit coadiutorem Albertum ducem Saxonie, etate sua adolescentem. Defuncto quoque tandem eodem Diethero, ipse Albertus perseveravit in administracione Maguntine ecclesie. Apellabaturque administrator ecclesie Magantine.

Item Albertus dux Saxonie supradictus Maguntinam cepit administrare ecclesiam anno domini m.cccc.lxxx.iii. Sedit anno dum-

<sup>1)</sup> so in der Hs. <sup>2)</sup> Hs. tundi.

taxat uno. Obiit namque anno sequenti mense maii die vi. videlicet in die sancti Johannis ante portam Latinam.

Item Bertholdus comes de Henneberg electus fuit capituloiter una omnium voce et unanimi in Maguntinum archiepiscopum. Anno domini m.cccc.lxxx.iiii. mense iunio ab Innocencio papa viii. confirmatus, ab episcopo Wormaciensi presente ibidem Spirensi episcopo abbatibusque quampluribus in summo altari cathedralis ecclesie Maguntine consecratus.

(Vir prudens et magni consilii optime prefuit ecclesie Maguntine. Obiit anno m.d.iiii.<sup>1)</sup>)

<sup>1)</sup> spätere Hand.

## NOTAE HISTORICAE.

---

Creatus est in regem anno m.c.l.ii. Fridericus primus, nepos Conradi regis. Anno suo x. destructo Mediolano, in Alamanniam rediit ibique muros Maguncie depositus in ulcionem Arnoldi, eiusdem urbis archiepiscopi, qui cum Conrado episcopo Wormaciensi in ecclesia sancti Jacobi igne succensi miserabiliter sunt occisi.

Eugenius tertius Henricum archiepiscopum Maguntinum depositus propter destructionem ecclesie sue. Fuit creatus in papam anno m.c.xl.v.

Nota quod in collectione continetur, quod Bernhardus Claraevallis et Hildegardis sub Eugenio tertio papa et Henrico quarto imperatore, Hugone Wormaciensi et Henrico Maguntino episcopis. Est nata sancta Hildegardis anno domini m.xc.ciii. et vixit lxxxii annis. Sepulta in monte sancti Ruperti x.v. kalendas Octobris tempore huius Friderici imperatoris, ubi ipse Rupertus cum matre sua beata Bertha et Witberto confessore, iure hereditatis possidentibus montem, requiescunt.

Tempore Alberti, ducis Austrie ac Romanorum regis, quidam Petrus magister in medicinis a comite Henrico de Lutzenburg pro archiepiscopatu Maguntino domino Balduino, fratri ipsius Henrici comitis, ad papam missus, papa id domino Balduino tradere recusante, sibi ipsi retinuit. Et ipse magister Petrus factus est archiepiscopus Maguntinus. Pro quo comes contra eum iratus. Sed tandem ipse magister Petrus archiepiscopus postea hoc recompensavit, nam Alberto mortuo ipsum Henricum ordinavit in Romanorum regem eligendum.

Balduinus, frater et germanus Henrici septimi imperatoris de Lutzenburg, prepositus et canonicus ecclesie Treverensis, adhuc in studio Parisiensi xxii annorum etate existens, anno domini m.ccc.vii. die vii. decembris a capitulo Treverensi in archiepiscopum Treverensem est postulatus, quae postulacio ad Clementem quintum solempniter fuerat per solennes nuncios et procuratores delata. Qui faciens inquisitionem diligentem de persona postulata, ipsam approbavit in consistorio publico et super annorum minoritatem dispensavit et confirmavit. Postea, de Parisiis veniens Pictaviam, apostolico se tradidit conspectui. Et ibidem anno m.ccc.viii. vi. idus marcii in presbyterum est ordinatus et sequenti die in conspectu multorum et presencia in archiepiscopum consecratus. Et consequenter pape valedicens ad propria remeavit. Petrus archiepiscopus sibi demandavit, quod Albertus, dux Austrie, occisus sit a Johanne, filio fratris sui et quod laborare procuret pro Henrico, fratre suo comite, pro eius promocione et ipse archiepiscopus Maguntinus ipsi astare velit. Et Balduinus consequenter Treverim honorifice ingressus, anno eodem die pentecostes celebrando et solempnissime festinando cum matre, sorore et fratribus ac aliis innumerabilibus ac omagia et huldas<sup>1)</sup> acceptavit. Et omnia ad debitam formam reduxit, pacem prae omnibus ubique servando firmiter mandavit. Et post suum sic iocundum adventum principes electores ad fratrem suum Henricum in Romanorum regem eligendum induxit. Quo tandem in regem electo maximis sumptibus, cum fratre rege Italiam perlustravit, ibidem et in Roma proeliando manu propria. In Roma eciam cellam quatuor coronatorum, ad ius et proprietatem Treverensis archiepiscopi spectantem, intravit ac omnia eciam sue ecclesie privilegia confirmari et innovari a fratre rege obtinuit. Hic eciam apud obsidiones Florentinorum Bopardiam et Wesaliam cum territoriis inpignoratas sue ecclesie sub privilegio adiecit. Et consequenter ipse Balduinus ipsum imperatorem valefaciendo ad propria rediit. Et die x.v. maii Treverim est ingressus anno m.ccc.xii.

---

1) Hs. suldas.

Anno domini m.cc.lxxx.ix. fuit a Judeis in Wesalia superiori puer bonus martirisatus, dictus Wernherus, miraculis coruscando.

Petrus archiepiscopus Maguntinus defunctus est et capitulum Maguntinum apud Argentinam dominum Balduinum ad ecclesiam Maguntinam postulatum recepit. Et statim post venit quidam nigrorum monachorum, Mathias nomine, a papa consecratus et confirmatus, qui se in graciam Balduini dedit et cum eo confederatus est et receptus in archiepiscopum Maguntinum.

Anno m.ccc.xx.vii. Baldevinus Mathie archiepiscopo Maguntino in adiutorium venit cum magno exercitu in obsidione zum Giessen, quam debellaverunt. Deinde Baldevinus anno domini m.ccc.xx.viii. a comitissa de Starckenburg in treugis captus fuit, sed statim liberatus.

Eodem anno moritur Mathias Maguntinus archiepiscopus. Et Baldevinus iterum postulatur, qui multa tunc fecit pro ecclesia Maguntina. Sed Johannis papa xx.ii. Henricum de Firneburg ipsis destinavit consecratum et confirmatum. Contra quem tum canonici, crimina opponendo, ad sedem apostolicam appellaverunt.

Et consequenter dominus Baldevinus a capitulo Maguntino pro auxilio contra cives Maguntinos invocatus, qui nitebantur infringere libertates ecclesiasticas, quas ipse dominus Baldevinus donavit. Oppidum quoque Eltvil tunc edificavit ac ecclesiam in Flerszheim in castellavit. Et tunc monasteria sancti Victoris, sancti Albani et sancti Jacobi per cives Maguntinos omnino fuerunt destructa. Et tandem dominus Baldevinus multis praeliis cives Maguntinos artavit.

Sequenti anno videlicet anno m.ccc.xxx.vi. Henricus de Firnburg, pacificatus cum capitulo Maguntino et domino Baldevino, ecclesiam Maguntinam pacifice est assecutus. Et feodalia a Ludvico receperat.

Johannes papa xx.ii. Henricum de Firnburg in Maguntinum archiepiscopum creavit. Et mandavit, ne omagia a Ludvico excommunicato reciperet, quod tamen Henricus Maguntinus non fecit. Nam cum receptus et admissus fuissest multis laboribus, omagia sua a Ludvico contra iuramentum suum recepit.

Clemens vi. Henricum de Firnburg archiepiscopum Maguntinum

propter ipsius Ludwici regis fautoriam dignitate et episcopatu privavit ac Gerlacum de Nassauwe substituit, qui ab aliquibus fuit acceptus, scilicet in spiritualibus undique admissus.

Tempore electionis Wentzeslai, filii Karoli quarti imperatoris, Maguntina ecclesia fuit in discordia. Scilicet pro parte imperatoris fuit Luduwicus, marchio Misenensis, ad ecclesiam Maguntinam pro visus ad suggestionem imperatoris. Sed iste Luduwicus ecclesiam Maguntinam non obtinuit, nec habuit. Sed Adolphus de Nassauwe eam potenter habuit et rexit una cum ecclesia Spirensi contra imperatorem et papam. Et confederavit se cum rege Francie, sed post desistebat.

Bonifacius nonus Johannem de Nassauwe in archiepiscopum Maguntinum promovit. Qui Johannes in Roma in propria persona fuit pro eodem archiepiscopatu. Licet contra eum Gotfridus de Lyningen fuit electus. Sed hic non potuit resistere.

Huius Bonifacii tempore scilicet anno m.ccc.xc. quo mortuus est Adolffus Maguntinus archiepiscopus. Cui succedit Conradus de Winszberg, qui rexit annis vi. Et mortuus est. Cui succedit Johannes de Nassau, frater supradicti Adolffi. Et ambos, tam Conradum quam Johannem, confirmavit et eis providit.

Anno domini m.ccc.l.v decollacione Johannis baptiste fuit ventus validissimus, qui eradicavit arbores infinitas et destruxit sumptuosa edificia, turrim sancti Victoris prope Magunciam, ecclesiam in Castel et quam plura alia.

Anno domini m.ccc.lx.vii. dominica post festum decollacionis sancti Johannis baptiste fuerunt fulgura maxima, ita quod monasterium beate Marie ad gradus totaliter exustum fuit.

Innocencio septimo, qui creatus fuit in papam anno m.cccc.iv. et duobus annis rexit. Quibus annis duobus cleris Wormaciensis in magna fuit discordia cum civitate Wormaciensi. Totus eciam cleris extra civitatem fuit ad tres annos et amplius. Ipsi clero dominus Rupertus rex fortiter assistebat, civitati vero dominus Johannes archiepiscopus Maguntinus cum magna liga principum et civitatum. Sed cleris, videns se derelictum ab omnibus vasallis suis, cepit

pugnare gladio spirituali et cives processibus multipliciter gravare in tantum eciam, ut porte civitatum et villarum clauderentur ad adventum eorum. Nec intromittebantur ad emendum vel vendendum, ita quod cives Wormacienses et presertim mechanici male steterunt et ceperunt, se et sua a civitate alienare. Tunc prefatus dominus Johannes archiepiscopus Maguntinus una cum domino Ruperto Romanorum rege eosdem concordavit.

Huius eciam temporibus, scilicet anno domini m.ccc.lxx.iii. a festo purificationis usque ad messem solvit maldrum siliginis Pinguensis mensure iii libras Hallenses in communi foro et quartale vini octo solidos Hallenses. Attamen non erat auditus aliquis talis defectus, quod aliquis homo fame periisset. Sed sequenti anno maldrum siliginis solvit viii solidos et quartale vini i solidum Hallensem in communi foro.

## DE EPISCOPIS DIETHERO DE YSENBURG ET ADOLFFO DE NASSAUWE.

---

Anno domini m.cccc.l. ix. secunda feria post festum Viti, hoc est xviii. die iunii Dietherus de Ysenburg, comes in Budingen, fuit electus in archiepiscopum Maguntinum et confirmatus a Pio papa secundo, qui et dedit ei pallium. Postea idem papa Pius privavit et absolvit eundem Dietherum ab archiepiscopatu propter causas, quas illi opposuit. Et providit et contulit Adolffo de Nassauwe, quem et confirmavit. Et dedit illi pallium. Et idem Adolffus fuit receptus a canonicis Maguntinis quinta feria post Remigii anno lx.i. Postea Ringavia eidem se subiecit. Et civitas Maguntina adhesit Diethero, qui fuit contra papam. Et vi temptavit obtainere episcopatum contra voluntatem pape et imperatoris et dedit Palentino castra et oppida in der Berstrassen, ut ei auxilium praeberet. Unde ex utraque parte magna discordia exorta est. Adheserunt Adolffo Karolus marchio de Baden, Ulricus comes de Wirtenberg, Eberhardus de Eppenstein baro in Konigstein, Wiricus baro de Falckenstein et Oberstein. Et Diethero adheserunt Fridericus comes Palentinus, Philippus comes Katzenelenbogensis et unus comes de Liningen.

Contigit, ut, cum Dietherus et Philippus Katzenelenbogensis essent in civitate Maguntina et civitas male custodieretur in uno loco vigiliis et excubiis, adherentes Adolffo, subordinantibus interessentibus, transensis muris intraverunt civitatem. Et pluribus locis civitatem incendio tradentes, plures ceperunt et in Ringavium duxerunt. Et

depredarunt civitatem et exspolarunt, quia timebant, quod retinere non possent. Et sic accidit proelium magnum et tumultus atque conflictus populi in civitate, ut circiter cccc vel amplius interficerentur et duraret a mane usque ad terciam horam vesperarum. Et illi de parte Adolffii obtinentes victoriam pariter et civitatem. Dietherus vero et Philippus Katzenelenbogen et nonnulli canonici de parte illa per muros evaserunt. Et plures civium evaserunt. Contigerunt autem illa quinta feria videlicet in die Simonis et Jude apostolorum anno m.cccc.lx.ii., ut patet in his verbis: *Ecce lignum crucis.* Post secundam feriam in vigilia omnium sanctorum anno m.cccc.lx.iii. convenerunt ambo videlicet Dietherus et Adolffus una cum ceteris dominis et amicis in Franckfordia. Et Dietherus resignavit libere et proprio ore episcopatum et commisit Adolffo. Et fuerunt pacificati ipsi et omnes adherentes.

Anno domini m.cccc.lx.v. dominica translacione sancti Laurencii martyris accepit Adolffus pallium missum a papa Paulo secundo. Et induit in medio maioris ecclesie mane in missa solemniori. Ea vice Henricus de Wirtenberg factus fuit coadiutor. Et communitas Maguntina prestitit homagium ambobus in monasterio predictorum secunda feria post Laurencii in presencia amborum dominorum iam dictorum et domini Alberti marchionis de Brandenburg, qui fecit verbum et Ulrici comitis Wirtenberg, patris predicti domini Henrici, aliis principibus et comitibus et militaribus presentibus.

Anno domini m.cccc.lx.vi. dominica videlicet xx.vi. ianuarii consecratus est Adolffus in episcopum in maiori ecclesia Maguntina infra missam sublimiorem presentibus episcopis, abbatibus pluribusque aliis.

ANSCHLIEßENDE BESCHREIBUNG DER INHALTE.  
Die folgenden Seiten sind der Beschreibung der Inhalten des Archivs gewidmet. Sie enthalten eine Reihe von kurzen Notizen, die auf verschiedene Themen hinweisen und die für die Verwendung des Archivs von Nutzen sein können. Die Notizen sind nach dem folgenden Schema angeordnet:  
1. Einleitung: Eine kurze Einführung in das Archiv und seine Geschichte.  
2. Inhalt: Eine detaillierte Beschreibung der Inhalten des Archivs, unterteilt in verschiedene Kategorien wie Dokumente, Bilder, Karten, etc.  
3. Verwendung: Anweisungen zur Verwendung des Archivs und zur Sicherung der Dokumente.  
4. Literatur: Eine Liste von weiterführenden Werken und Quellen.  
5. Nachschlagewerk: Eine Liste von weiterführenden Werken und Quellen.  
6. Verzeichnis: Ein Verzeichnis der Inhalten des Archivs.  
7. Anhang: Zusätzliche Informationen und Dokumente.

## INSCHRIFTEN.

LINCOLN

## EBERBACH.<sup>1)</sup>

---

Anno D. 1371 pridie idus febr. obiit reverendus in Christo pater dominus Gerlacus de Nassau, quondam archiepiscopus Moguntinus, cuius anima requiescat in pace.<sup>2)</sup>

Anno D. 1373 pridie nonas april. obiit reverendus in Christo pater dominus Johannes archiepiscopus Moguntinus, cuius anima requiescat in sancta pace.<sup>3)</sup>

Anno D. 1475 6 mensis septembris obiit reverendissimus in Christo pater et dominus secundus d. Adolffus archiepiscopus Magontiensis, cuius anima requiescat in pace. Amen.<sup>4)</sup>

A. D. 1316 Dionysii episcopi obiit Bertholdus comes de Kazzenelenbogen, prepositus Wesaliensis.<sup>5)</sup>

A. D. 1321 8 kal. ianuar. obiit nobilis vir comes Bertholdus de Katzenellenbogen. Requiescat in Christo.<sup>6)</sup>

A. D. 1328 id. decembr. obiit nobilis vir comes Eberhardus de Katzenellenbogen.<sup>7)</sup>

---

1) aus Wenck, hess. Landesgesch. I. Urk. B. 271, N. 1) ist ersichtlich, dass an Wenck die in Eberbach befindlichen Katzenelnbogen'schen Grabschriften durch Würdtwein mitgetheilt wurden. Ueber einige der betr. Denkmäler s. Bär, Gesch. v. Eberb. I, 562 Note \*).

2) Joannis, I, 680. Kremer, orig. Nass. II, 459. Hagelgans, Geschlechtst. 22.

3) Joannis, I, 683.

4) Joannis, I, 787. Kremer, II, 463. Hagelgans, 33.

5) Wenck, I, 272.

6) Wenck, I, 272.

7) Wenck, I, 273.

Post M. P. . . . Bartholomei  
Persolvit comes E fatali debita legi,  
Qui monitis rexit reges celandaque texit.  
Attigit has metas, ad quas omnis volat aetas.  
Requiescat in pace.<sup>1)</sup>

A. D. 1331 15 kal. decembr. obiit nobilis vir comes Wilhelmus de Kazenellenbogen, qui construxit castrum dictum Richenberg.<sup>2)</sup>

A. D. 1357 6 nonas marc. obiit nobilis vir d. Johannes comes de Katzenelenbogen.<sup>3)</sup>

A. D. 1389 kal. febr. obiit domina Elizabeth de Nassowe, quondam uxor d. Dyetheri, comitis de Kaczenelenbogen, cuius anima requiescat in pace. Amen.<sup>4)</sup>

A. D. 1399 14 kal. decembr. obiit nobilis domicella Agnes de Katzenelenbogen.<sup>5)</sup>

A. D. 1402 13 kal. marc. obiit strenuus comes Dytherus de Katzenellenbogen.<sup>6)</sup>

A. D. 1403 5 id. decembr. obiit nobilis vir comes Eberhardus de Katzenellenbogen.<sup>7)</sup>

A. D. 1403 15 kal. ianuar. obiit nobilis d. Gerhardus comes de Kaczenellenbogen, prepositus maioris ecclesie Spirensis.<sup>8)</sup>

A. D. 1404 12 id. ianuar. obiit honorabilis domina Anna conthorialis d. Dytheri, comitis de Katzenellenbogen.<sup>9)</sup>

A. D. 1439 in vigilia Simonis et Jude obiit nobilis comitissa d. Anna, filia comitis Eberhardi de Katzenelenbogen.<sup>10)</sup>

1) Wenck, I, 277. Rossel in Nass. Annal. VI, 306.

2) Wenck, I, 273.

3) Wenck, I, 274.

4) Kremer, II, 459. Hagelgans, 26.

5) Wenck, I, 275.

6) Wenck, I, 275.

7) Wenck, I, 276.

8) Wenck, I, 275.

9) Wenck, I, 276. Kremer, II, 460. Hagelgans, 23. In d. Hs. Lupa statt Anna.

10) Wenck, I, 277.

A. D. 1444 in die Symonis et Jude apostolorum obiit nobilis  
domicellus Johannes, comes in Kaczenelenbogen.<sup>1)</sup>

A. D. 1453 3 kal. febr. obiit nobilis domicellus Philippus, comes  
in Katzenelenbogen.<sup>2)</sup>

A. D. 1479 5 kal. mensis iulii obiit nobilis domicellus d. Philippus comes de Kazenelnbogen et Dietz, strenuus miles, cuius  
anima requiescat in pace. Amen.<sup>3)</sup>

A. D. 1511 kal. aug. obiit strenuus vir Heinricus dictus Schetzel,  
miles de Lorch . . .

A. D. 1376 18 kal. decembr. obiit Ebirhardus Schetzel . . .  
armiger.

A. D. 1395 3 nonas marc. obiit strenuus miles Bechtolfus  
Schetzel de Waldecke.

A. D. 1311 7 kal. marc. obiit Fridericus dictus Korpenhen miles.

A. D. 1324 id. octobr. obiit Wilhelmus miles de Korpenhen.

A. D. 1316 non. novembr. obiit Sifridus miles de Dotsheim.<sup>4)</sup>

A. D. 1333 12 marcii obiit Sifridus de Dotsheim militaris.<sup>5)</sup>

A. D. 1312 . . . virginis obiit puella L. . . ardis de Schoenecke,  
mater . . . devotissima.

A. D. 1320 7 id. octobr. obiit Ulricus de Lapide.

A. D. 1321 5 id. ianuar. obiit Margareta, collateralis d. Ulrici  
militis de Lapide dicti, bone memorie.

Huic tumulo subiacet, qui obiit anno D. 1330 in vigilia beatorum  
Sergii et Bacchii, nobilis et preclare fame d. Ebirhardus de Lapide,<sup>6)</sup>  
quondam ecclesie Moguntine cantor magnificus.

A. D. 1322 kal. iun. obiit Henricus, dictus Kelterbaum de Kampe.

A. D. 1323 kal. . . . obiit Lisa de Rinberc. Requiescat.

Hic iacet Elisabeta, uxor . . . eri de Rinburg.

<sup>1)</sup> Wenck, I, 277.

<sup>2)</sup> Wenck, I, 277.

<sup>3)</sup> Wenck, I, 278.

<sup>4)</sup> Bodmann, rheing. Alterth. 306.

<sup>5)</sup> Bodmann, 306.

<sup>6)</sup> Joannis, II, 327.

A. D. 1325 11 kal. aug. obiit vir honestus Johannes pincerna dyaconus, vicarius maioris ecclesiae Moguntinae.

A. D. 1326 7 kal. febr. obiit Didericus dictus Hut, miles de Sunnenberg.

A. D. 1327 17 kal. marc. obiit Heinricus dictus Bauer, miles de Nese.

A. D. 1327 obiit Theodericus de Cronenberg.

A. D. 1344 Mathaei apostoli obiit domina Elizabet, secunda uxor d. Walteri de Cronenberg militis.

A. D. 1353 Valentini martiris obiit strenuus miles Walterus de Cronenberg.

A. D. 1363 5 kal. maii obiit Petrus de Crûnenberg.

A. D. 1329 6 id. octobr. obiit Johannes de Scharpenstein.<sup>1)</sup>

A. D. 1357 3 non. decembr. in vigilia beate Barbare virginis obiit Nicolaus de Scharpinstein miles, qui morabatur in Hattenheim.<sup>2)</sup>

A. D. 1381 obiit Nese, kemmerer Rudolfes dochtar, Clas von Scharpenstein rithers hausfraw, uf dinstag vor unser frawen dag nativitatis.<sup>3)</sup>

A. D. 1330 6 id. febr. obiit d. Fridericus, miles de Lurinburg, dictus Bughir.<sup>4)</sup>

A. D. 1337 4 mensis septembris obiit Hertwicus, armiger de Lorche, dictus de Leyen.<sup>5)</sup>

.. A. D. 1332 3 id. aug. obiit Henzelinus miles, dictus de Gerholtstein.<sup>6)</sup>

A. D. 1358 3 id. iulii obiit domina Irlindis de Gerhartstein. Huius anima requiescat in pace.

A. D. 1360 6 id. febr. obiit Kons armiger, filius d. Philippi militis de Geraldstein.

A. D. 1375 13 kal. maii obiit d. Philippus de Gerhartstein miles.

1) Bodmann, 356.

2) Bodmann, 356.

3) Bodmann, 356.

4) ein Friedrich v. Laurenburg 1303 bei Arnoldi, Miscell. 329.

5) Bodmann, 334.

6) Bodmann, 313 N.c).

A. D. 1400 3 die mensis iulii obiit strenuus miles Philippus de Geroltstein.

A. D. 1332 12 kal. iun. obiit d. Cunradus senior, miles de Ruedensheim.

A. D. 1344 Bartholomei apostoli obiit Conradus de Ruedinsheym iunior miles, vicedomnus Ringowie.

A. D. 1344 9 kal. marc. obiit honesta matrona domina Elsa de Paffendorf, uxor d. Conradi militis de Riedesheym, vicedomni Ringowie.<sup>1)</sup>

A. D. 1351 . . . decembr. obiit strenuus miles Dielmann de Ruedesheim.<sup>2)</sup>

A. D. 1354 3 non. febr. obiit domina Katherina, collateralis Dielmanni militis de Ruedesheim.

A. D. 1333 obiit Fridericus miles de Schoninburg.

A. D. 1341 kal. septembr. obiit Bernhardus, germanus Friderici, miles, huius monasterii amicus fidelis.

A. D. 1381 kal. septembr. obiit venerabilis d. Otto de Schoneburg, scolasticus ecclesie Moguntine.<sup>3)</sup>

A. D. 1382 . . . die mensis augusti obiit Johannes armiger de Schonenburg.

A. D. 1353 Bartholomei apostoli obiit strenuus miles Fridericus Brenner de Mannenbach.

A. D. 1359 3 kal. iul. obiit . . . chus de Oeltenich.

A. D. 1364 obiit honesta domina Libmutdis de Brie, relicta quondam Reymberti militis de Brie.

A. D. 1377 3 kal. septembr. obiit magister Henricus phisicus, dictus de Spanheym, amicus noster fidelis.

A. D. 1386 16 kal. iul. obiit Heinricus dictus Vogil de Waldecke, nobilis vir.

A. D. 1398 2 non. septembr. obiit Johannes dictus Merbodde de Boppardia, nobilis vir.

<sup>1)</sup> Bodmann, 549.

<sup>2)</sup> Bodmann, 350 N. c).

<sup>3)</sup> Joannis, II, 319.

A. D. 1403 17 kal. aug. in crastino assumptionis b. Mariae virginis obiit strenuus miles d. Crafft de Aldendorf iunior.

A. D. 1403 3 non. octobr. feria sexta proxima post festum b. Michaelis obiit strenuus miles d. Crafft de Aldendorff senior. Eodem anno predicto 13 kal. marc. in vigilia Benedicti abbatis obiit venerabilis d. Guda, uxor eius.<sup>1)</sup>

A. D. 1474 uff den 13 dag octobris starb der erenfest Krafft von Allendorff, dem got gnad.

A. D. 1500 uf den 7 dag februarii starb die ersame frau Lysa Wolfyn von Spanheym, des obgedachten Krafft sien ehgeliebste.

Anno 1518 off den 18 dag marci starb der erenvest Adam von Aldendorff, dem got gnad.

A. D. 1434 die 12 mensis iulii obiit venerabilis d. Johannes de Selhem,<sup>2)</sup> natus de Ameneburg, prepositus ecclesie beate Marie ad gradus Moguntinensis.

A. D. 1484 die Francisci obiit d. Ludowicus Hammer, decanus ecclesie s. Goaris.

. . . obiit Henricus de Berinbach.

A. D. 1511 uff dinstag den 8 tag nach Martini ist gestorben der vest Philips von Sörgenloch, dem got gnedig sy.

---

1) Bodmann, 297 N. c).

.. 2) Joannis, II, 669.

## ELTVIL.

---

A. D. 1455 die 10 mensis iulii obiit in Domino Michael Berstat,  
altarista huius ecclesiae. Cuius anima requiescat in pace.

Leonardus Mengolt, huius ecclesiae plebanus, obiit 1476  
18 ianuarii.

## MAINZ.

### Augustinerkirche.

Anno 1391 Fridericus de Mülhausen die 23 ianuarii ab Urbano VI. creatus episcopus Tullensis in provincia Trecensi, requiescit in medio chori nostri ante altare maius sub lapide exhibente imaginem episcopi cum insula, alba, mitra etc. Inscriptio haec est:

A. D. 1401 ultima de mensis iunii obiit venerabilis pater Fridericus ordinis s. Augustini, episcopus Tullensis, suffraganeus in pontificibus domini Moguntinensis, hic sepultus.<sup>1)</sup>

Anno 1459 die 2 mai vivis excessit celebratissimus ac multum venerabilis pater ac dominus Henricus episcopus Rossensis et suffraganes Moguntinus, ex ordine eremitarum s. Augustini ad hanc dignitatem ecclesiasticam assumptus. Jacet in choro nostro ante altare maius iuxta latus dextrum Friderici episcopi Tullensis sub lapide, qui refert episcopum cum insignibus et hac inscriptione:

A. D. 1460 die 2 maii obiit reverendus in Christo pater Heinrichus episcopus Rossensis ordinis s. Augustini.<sup>2)</sup>

### Carmelitenkirche.

A. D. 1490 uff den funsten dag des mai starb die wohlgeboren Margredt, gravinne zu Nassaw und Sarbrucken, frawe zu Rodenbach, der got barmhertzig sy. Amen.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Joannis, rer. Mogunt. tom. II, 430. Gudenus, cod. dipl. III, 980. Severus, mem. pontif. 15.

<sup>2)</sup> Joannis, II, 434. Severus, mem. 18.

<sup>3)</sup> Kremer, orig. Nass. II, 465. Hagelgans, Nass. Geschlechtstaf. 51.

### Pfarrkirche St. Christoph.

A. D. 1405 non. iun. obiit Joannes de Sickingen armiger, cuius anima . . .

### Kloster Dalen.

A. D. 1299 6 idus novembris obiit Ludovicus iudex civitatis Maguntine. Anima eius requiescat in pace.

A. D. 1300 in exaltatione sanctae crucis obiit Culmannus de Lindenfels.

A. D. 1320 10 kal. iunii obiit Elza, uxor Henrici de Lindenfels.

A. D. 1328 5 idus aprilis obiit Henricus dictus zu Lindenvels, civis Moguntinus.

A. D. 1304 7 kal. decembris obiit Hedwigis de Alzeia, uxor . . .

A. D. 1307 non. augusti obiit Thina, uxor quondam Emichonis, filia Craftonis.

A. D. 1320 6 kalend. maii in die s. Marci obiit Craffto,<sup>1)</sup> scultetus et civis de Moguntia.

A. D. 1312 5 idus maii obiit Baldemarus miles de Zalbach, cuius anima requiescat in pace beata.<sup>2)</sup>

A. D. 1317 13 kal. augusti obiit Jacobus armiger de Zalbach.<sup>3)</sup>

A. D. 1316 idus octobris obiit Reinoldus ad auream ovem,<sup>4)</sup> civis Moguntinus.

A. D. 1322 3 idus septembr. obiit Elisabeth, uxor Henrici dicti Münch, filia Emerchonis sculteti.<sup>5)</sup>

A. D. 1322 non. decembris obiit Reinoldus Minnere.

A. D. 1333 in vigilia s. apostolorum Petri et Pauli obiit Elisabeth uxor Reinoldi dicti Minner, civis Moguntini.<sup>6)</sup>

A. D. 1323 8 idus octobr. obiit Huno civis Maguntinus.

<sup>1)</sup> Gudenus, cod. dipl. II, 483.

<sup>2)</sup> Gudenus, III, 989.

<sup>3)</sup> Gudenus, III, 989.

<sup>4)</sup> Gudenus, III, 526.

<sup>5)</sup> Gudenus, II, 483, 484. III, 990.

<sup>6)</sup> Gudenus, III, 990.

A. D. 1325 non. septembris obiit dominus Heynricus de vite,  
civis Moguntinus.

A. D. 1329 5 id. decembris obiit piae memoriae Hilla abbatissa.

A. D. 1340 5 cal. septembris vigilia Cosmae et Damiani obiit  
Eberhardus miles de Eccyl.

A. D. 1388 obiit Margareta, filia Dillmanni zu Wizdum.

A. D. 1390 in festo s. Michaelis archangeli obiit domicellus  
Wilhelmus zum Jungen.

. . . . nonas ianuarii obiit Gosta, uxor Ortlini zu der Juncen.

A. D. 1391 in die conversionis s. Pauli obiit pie memorie  
Wernherus de . . . berch confessor noster.

A. D. 1417 obiit Jacobus de Widenhoff in die s. Galli.

#### Im Kreuzgang.

A. D. 1324 obiit piae memoriae Margaretha abbatissa.

A. D. 1491 starb die erwürdige fraue Guda Arnsburg abbatissa.

#### Stiftskirche St. Johannes.

A. D. 1441 die 18 mensis iunii obiit Henricus Petrus Rosenberck,<sup>1)</sup>  
cantor huius ecclesiae . . .

A. D. 1461 die 1 ianuarii obiit honorabilis dominus Henricus  
Apoteca, ecclesiae huius canonicus. Anno 1464 ultima iunii obiit  
honorabilis dominus Wilhelmus Apoteca, huius ecclesiae canonicus,  
quorum animae requiescant in pace.

A. D. 1498 die 9 mensis maii obiit venerabilis d. magister Joannes  
Quaterman, sacrae paginae licentiatus nec non canonicus huius ecclesiae.

#### Liebfrauen-Stiftskirche.

A. D. 1488 venerabilis dominus Adolfs de Breithart<sup>2)</sup> scholasti-  
cus fieri procuravit hanc ymaginem in memoriam passionis Christi

1) Gudenus, cod. dipl. III, 852.

2) Joannis, I, 785. II, 504, 675, 680. Severus, paroch. Mog. 215. Gudenus,  
sylloge 531. Dahl, Lorsch, Urk. 30.

pro ipsius nec non Emichonis patris et Margaritae matris animarum salute, quorum animae requiescant in pace. — Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. — Joannes ecce mater tua. Mulier ecce filius tuus. — Per mortem crucis perduc nos, Christe, ad gaudia lucis.<sup>1)</sup>

### Stiftskirche St. Peter.

Inscriptiones<sup>2)</sup> superstites a ruinis collegiatae et perantiquae ecclesiae s. Petri extra muros Moguntiae, quam anno 948 Fridericus archiepiscopus, dux Lotharingiae, construxit et fundavit. Hanc Suevicus Mars in communi illa per Germaniam sacrarum aedium strage anno 1634 devastavit, altaribus disturbatis, sanctis statuis mutilatis, epitaphiis et omni aere campano sublatis.

ita Decanus Engels manu propria.

### Ad ingressum ecclesiae aureis literis.

Trecentis denis bis Cephas Hugo<sup>3)</sup> diebus  
 Octo carenas aris tu quilibet addas,  
 Dat quater denis carenam Hugo diebus  
 Communi populo quoties venient petituri.  
 Si pro defunctis haec ter devotus orabis  
 Laudandoque piam matrem cum prole Mariam,  
 Trecentis itemque dies denos geminabis  
 Aris huius templi socios Cyri,<sup>4)</sup> Lau,<sup>5)</sup> Theonesti  
 In numerum verum laxandi redde dierum.

Summa praedictarum indulgentiarum extendit se ad 124 annos.

<sup>1)</sup> die Stelle der Inschrift wird bestimmt durch den Zusatz: in cornu evangelii altaris s. crucis infra imaginem Christi crucifixi.

<sup>2)</sup> am Rande bemerkt Severus: collegi ex schedis dispersis. Aus einer anderen Note geht die Benutzung Gamans'scher Papiere hervor. Severus beruft sich in den paroch. Mog. 196 auf ein MS. quoddam Henrici Engels; die parochiae erschienen 1768, dasselbe Jahr, in welchem S. unter dem 17. März die Inschriften der Peterskirche Würdtwein mittheilte. Ueber Engels s. Falk im Correspondenzblatt des Gesamtvereins XXVII, 55; über Gamans-Severus'sche Papiere s. Falk im Correspondenzbl. XXV, 43.

<sup>3)</sup> ein Cardinal Hugo 1250 bei Joannis, II, 866. Vgl. Jaffé, Mon. Mog. 699.

<sup>4)</sup> Cyriaci.

<sup>5)</sup> Laurentii.

## In tabula olim affixa valvis.

Petrus apostolici caput ordinis, aurea cultu  
 Cui sacro quondam erexit Moguntia templum.  
 Hoc colit et post vota bonis coelestibus implet,  
 Hic quicunque paras iratum flectere numen.  
 Clavigeri experiere manum bipatentibus astris,  
 Sin aedem hanc claudente Petro deus aethera claudet.

Festa suspendentia et decanalia  
 collegii s. Petri, quorum sunt octodecim.

Suspendunt Petrus, Paulus cathedra atque catenae,  
 Christus et ascendens, paracletus,<sup>1)</sup> Pascha, Zachaeus,  
 Martinus, corpus, Baptista, Magique Triasque  
 Ac omnes sancti, quatuor maiora Mariae.

Supra in muro, antiquo charactere exiguo, lapidi  
 inscriptum erat:

Bezcecha, mortalis transcendens limina carnis,  
 Possidet ecce locum sibimet prolique paratum.  
 Dic requiescat amen lector fundendo precamen.

## Ad murum lapis quadratus.

Anno dominice incarnationis millesimo LX. indict. V. Waltherus  
 bonis operibus semper intentus et eleemosynis vacans et orationibus  
 et huius paradisi auctor magnificus.<sup>2)</sup>

Ad vitae metas hominis dum pervenit aetas,  
 Omne quod ante fuit tunc quasi non fuerit.  
 Sed fidei merces durat per saecula perpes,  
 Illius et meritum . . . tet interitum.  
 Hanc sociam vere studuit Waltherus habere,  
 Ad bona spontaneum semper habens animum.  
 Quam struit hoc clare dat porticus ista probare.  
 Inde loco venie gaudeat in requie.

<sup>1)</sup> nach Forcellini lex. tertia s. trinitatis persona; also hier vielleicht gleichbedeutend mit spiritus domini, Pfingstsonntag.

<sup>2)</sup> Falk in Org. f. christl. Kunst, XXII, 173.

In sacello s. Cyriaci.

A. D. 1307 3 non. novembr. obiit Joannes scholaticus.<sup>1)</sup>

A. D. 1326 in crastino assumptionis b. Mariae virginis obiit magister Eberhardus, decanus ecclesiae huius.<sup>2)</sup>

Extra templum ante montem Cliveti. ♂

A. D. 1318 5 kal. iul. obiit d. Erckenboldus,<sup>3)</sup> scholasticus huius ecclesie.

A. D. 1326 12 calend. octobris obiit dnus. Bertholdus<sup>4)</sup> dictus Staheleer, decanus huius ecclesie.

Inscriptio tumuli.

A. D. 1300 obiit Bardolomaeus Henricus de Wies, canonicus eccl. s. Petri.

A. D. 1321 23 die mens. mart. obiit Bertholdus Scheffhawer, s. Petri extra muros Mog. et s. Martini Heiligenstattensis ecclesiae can.

A. D. 1337 14 calend. iulii obiit Frilo zo dem Gensenfleis, canonicus ecclesie huius.

A. D. 1342 in die beate Margarethe virg. obiit dnus. Joannes<sup>5)</sup> zum Bleshove, cantor huius ecclesie.

A. D. 1357 3 non. iunii obiit dnus. Nicolaus zum Weidenhof,<sup>6)</sup> cantor et canonicus huius ecclesie.

A. D. 1392 die 13 kal. maji obiit Conradus de Bungelheim, presbyter huius ecclesiae et scholasticus Spirensis.

A. D. 1393 die 2 mensis maji obiit venerabilis vir magister Conradus Sommer de Hennberg, sacrae paginae licentiatus et huius ecclesiae can.

A. D. 1399 2 calend. augusti obiit d. Jacobus Nusbaum,<sup>7)</sup> cantor huius ecclesie.

<sup>1)</sup> Joannis, II, 503.

<sup>2)</sup> Joannis, II, 497.

<sup>3)</sup> Joannis, II, 503.

<sup>4)</sup> Joannis, II, 497.

<sup>5)</sup> Joannis, II, 508.

<sup>6)</sup> Joannis, II, 508.

<sup>7)</sup> Joannis, II, 508.

A. D. 1404 1 mens. octobr. obiit Gerlacus<sup>1)</sup> Wickardi de Francenberg, huius ecclesiae can. et cantor.

A. D. 1405 die 20 ianuarii ipso die s. Vincentii et Anastasii obiit honorabilis d. Georgius Rustatt, plebanus in Eltvill, can. ecclesiae coll. s. Petri.

A. D. 1415 3 die octobris obiit venerabilis d. Henricus de Itzstein,<sup>2)</sup> decanus huius ecclesie.

A. D. 1423 die iovis 21 maii obiit honorabilis d. Petrus Volprech de Cötterstatt, vicarius huius ecclesiae.

A. D. 1435 29 ianuarii obiit d. Joannes de Kassel,<sup>3)</sup> decanus s. Gingolphi et canonicus huius ecclesie.

A. D. 1442 11 die mensis augusti obiit reverendus pater et magister Henricus Ernfels,<sup>4)</sup> prothonotarius sedis apostolice et prepositus ecclesiarum s. Petri et s. Victoris extra muros Moguntinos.

A. D. 1443 22 novembr. obiit Wygandus Stalberg,<sup>5)</sup> decanus huius ecclesiae.

A. D. 1446 ipsa die annunciaconis b. Mariae virginis obiit venerabilis d. Henricus Erckel<sup>6)</sup> alias Hesse . . . cantor et can. huius ecclesiae.

A. D. 1455 die sabbathi octava mensis februarii obiit venerabilis d. Sanderus de Marteshausen,<sup>7)</sup> cantor et can. huius ecclesiae.

A. D. 1455 17 die mensis iunii obiit venerabilis d. Philippus de Itstein,<sup>8)</sup> scholasticus et can. huius ecclesiae.

A. D. 1460 6 die mensis iunii obiit venerabilis d. Dudo de Igstat,<sup>9)</sup> huius ecclesiae decanus.

A. D. 1477 15 mensis novembr. obiit honorabilis d. Claudius de Cassel, canonicus s. Petri et s. Stephani.

1) Joannis, II, 509.

2) Joannis, II, 498 hat H. de Igstatt.

3) Gudenus, III, 998.

4) Joannis, II, 491, 621, 679.

5) Joannis, II, 498. Dahl, Lorsch, 234.

6) Joannis, II, 509.

7) Joannis, II, 509.

8) Joannis, II, 504.

9) Joannis, II, 498.

A. D. 1478 die vero 13 mensis octobr. obiit venerabilis vir d. Joannes Erckel,<sup>1)</sup> scholasticus et can. huius ecclesiae.

A. D. 1483 die 14 mensis marc. obiit venerabilis de Melde de Kien,<sup>2)</sup> artium divinarum ac humanarum professor eximius, can. et dec.

A. D. 1483 die 18 mensis maii obiit venerandus Jacobus Welden de Siegen,<sup>3)</sup> artium et divinarum literarum professor eximius, huius ecclesiae can. et dec.

A. D. 1483 die 5 mensis octobr. obiit venerabilis magister Joannes Weisbecker,<sup>4)</sup> dec. et can. huius ecclesiae.

A. D. 1485 die iovis, 9 mensis iunii, obiit venerabilis et egregius vir magister Philippus Freyse<sup>5)</sup> de Hanauwe, huius ecclesiae decanus.

*Epitaphia et tumulorum inscriptiones in ambitu ad exitum templi in muro ad imaginem crucifixi.*

A. D. 1488 honorabilis d. Joannes Kirchberg de Itstein hanc sculpturam crucifixi pro ipsis et d. Joannis Itstein, huius ecclesiae canonicorum, nec non Joannis Kirchberg et Elisabethae parentum suorum salute comparavit.

A. D. 1489 am letzten tag aprilis starb der . . . von Prumheym, dem got barmherzig seye. Amen.

A. D. 1490 die mensis octobr. 9 obiit validus vir Carolus dictus de Prumheim.

A. D. 1491 die 1 mensis iulii obiit venerabilis d. Sifridus Liedbecker<sup>6)</sup> de Itstein, cantor et can. huius ecclesiae.

A. D. 1492 die mercurii, 12 mensis decembris obiit venerabilis d. Conradus Kunckel,<sup>7)</sup> dec. huius ecclesiae.

A. D. 1498 18 cal. maii venerabilis d. Jacobus Koler,<sup>8)</sup> artium et legum doctor clarissimus, almi studii Maguntini in iure lector ordinarius, huius ecclesiae can., obdormivit.

<sup>1)</sup> Joannis, II, 504. Würdtwein, dioec. Mog. II, 20.

<sup>2)</sup> fehlt bei Joannis.

<sup>3)</sup> Joannis, II, 499. Würdtwein, dioec. II, 22. Knodt, Moguntia litterata, II, 1.

<sup>4)</sup> Joannis, II, 499.

<sup>5)</sup> Joannis, II, 499.

<sup>6)</sup> Joannis, II, 510.

<sup>7)</sup> Joannis, II, 499.

<sup>8)</sup> Joannis, II, 499.

### Monumentum lapideum.

Jacobus Koler, huius ecclesiae canonicus, legum quas ordinarie profitebatur comultissimus vir, ingenio memoria facundia et eruditione non vulgari, dum anno salutis 1498 18 cal. mai. fatis virtuti et glorie . . .

### Stiftskirche St. Stephan.

Unter dem Tabernakel im Chor:

Anno iubilei MCCCCC.

Basilica

s. Stephani

Anno JUbiLaeo M.D.

reparata

Instante Vero noVo pIIIs VotIs renоРata  
atqUe eXornata.

### In der Michaelskapelle.

A. D. 1452 die 20 mensis novembbris obiit d. Petrus Faudt de Alzeia, filius fundatoris et primus vicarius huius capellae.

### In der Pancratiuskapelle.

A. D. 1488 die martis 25 mensis februar. obiit egregius d. Joannes Baert, decretorum doctor, canonicus huius ecclesiae et s. Victoris.

### In loco capitulari infra imaginem.

A. D. 1481 24 martii obiit venerabilis d. Joannes Daresch,<sup>1)</sup> decanus et canonicus huius ecclesiae. (Sepultus in templi medio.)

### In der Kirche.

A. D. 1332 16 cal. febr. obiit magister Hermannus de Eschwege, canonicus huius eccl. ac praepositus Brunsvicensis.

Non clangor ferri, sed tuba dei moveat me.

<sup>1)</sup> Joannis, II, 556.

A. D. 1333 in die inventionis s. crucis obiit Hildebrandus de Mulhausen, decanus huius ecclesie.<sup>1)</sup>

A. D. 1366 6 cal. marc. obiit Gotfridus de Eppinstein, decanus huius ecclesiae.<sup>2)</sup>

A. D. 1388 id. febr. obiit Herbordus de Seliginstadt,<sup>3)</sup> cantor huius ecclesiae.

A. D. 1406 7 id. febr. obiit Gerlacus de Hoenberg,<sup>4)</sup> scholasticus et canonicus huius ecclesiae.

A. D. 1436 die 12 maii obiit venerabilis vir d. Gothardus Stummel,<sup>5)</sup> decanus huius ecclesiae.

A. D. 1453 in octava s. Stephani obiit venerabilis d. Johannes Swerte<sup>6)</sup> . . . huius ecclesiae scholasticus.

#### Im Kreuzgang.

A. D. 1415 in die s. Michaelis archangeli obiit d. Ospitus de Selheim, praepositus Gottensis et canonicus huius ecclesiae.<sup>7)</sup>

A. D. 1422 feria sexta post festum s. Catherinae obiit Wigelo zu der gulden lust..

A. D. 1483 20 iul. obiit egregius d. Arnoldus Strohut, decretorum doctor. A. D. 1485 obiit d. Hermannus Strohut,<sup>8)</sup> canonicus huius ecclesiae. Hi duo germani erigi curarunt imaginem crucifixi in ambitu.

#### Stiftskirche St. Victor.

A. D. 1357 13 cal. marc. obiit Petrus Pistor, canonicus huius ecclesiae.

A. D. 1365 ultimo die augusti obiit d. Nicolaus de Grunenberg,

<sup>1)</sup> Gudenus, cod. dipl. III, 967. Joannis, II, 555.

<sup>2)</sup> Gudenus, III, 967. Joannis, II, 555.

<sup>3)</sup> Joannis, II, 569.

<sup>4)</sup> Joannis, II, 562.

<sup>5)</sup> Joannis, II, 556.

<sup>6)</sup> Joannis, II, 563.

<sup>7)</sup> Joannis, II, 248. Gudenus, III, 846.

<sup>8)</sup> Würdtwein, dioec. II, 22. Wagner, geistl. Stifte, II, 533.

prepositus huius ecclesie, secretarius d. Gerlaci de Nassove, archiepisc.  
Mogunt.<sup>1)</sup>)

A. D. 1390 13 cal. septembr. obiit Conradus Rossbach scholasticus.

A. D. 1487 die vero 8 mensis decembr. obiit honorabilis d. Hermannus Smeltz, vicarius huius ecclesiae.

A. D. 1490 die ultimo mensis iulii obiit honorabilis d. Martinus Spies, ecclesiae s. Victoris vicarius.

Anno salutis 1493 die 5 mensis septembr. obiit venerabilis d. Henricus Kyslar de Lebenstein, decretorum doctor, huius ecclesiae  
..... in pace. Amen.<sup>2)</sup>)

---

<sup>1)</sup>) Joannis, II, 620.

<sup>2)</sup>) Joannis, II, 628. Wagner, geistl. Stifte II, 425.